

Zielsetzung:

Die Planung der Prozesse stimmt mit den Forderungen des Managementsystems überein und ihre Dokumentation ist den Arbeitsmethoden der APS Firmen angepasst.

Damit die Prozesse beherrscht ablaufen, werden geeignete Anweisungen erlassen und der Ausbildungsstand der Mitarbeiter sichergestellt.

Die Prozesse werden den vorhandenen Mitteln entsprechend in Teilprozesse unterteilt, welche zu überschaubaren und einfach zu steuernden prozessorientierten Verantwortungsbereichen führen.

Diese Unterteilung wird in der Planungsphase vorgenommen und enthält die entsprechenden Prüfungen, die eine Prozesslenkung ermöglichen. Dabei wird eruiert, welche Parameter und Eigenschaften die Prozess- oder Verfahrensqualität beeinflussen.

Die qualitätsrelevanten Verfahren und Eigenschaften, die dauernd oder periodisch beachtet, überwacht und eingehalten werden müssen, sind an den Arbeitsplätzen aufgelegt.

Die Sicherstellung des Ausbildungsstandes der Mitarbeiter hat speziell dort seine Berechtigung, wo Prozessergebnisse durch anschließende Qualitätsprüfungen am Produkt nicht vollständig überprüft werden können. Die Ausbildung und Instruktion wird laufend durch den Linienvorgesetzten vorgenommen.

Die entsprechende Verantwortung für die individuelle Überwachung der Prozesse ist in den entsprechenden Prozessbeschreibungen festgelegt, und wird vom Prozesseigner bei Bedarf nachgeführt.